

bei konzentrieren sie sich auf die Einbeziehung der Neuerer in die Arbeitsgemeinschaften, Entwicklung der Qualitätsarbeit durch Erreichung besserer Qualitätsziffern, Überprüfung der Arbeitsplätze, um die Selbstkosten zu senken, und Qualifizierung der Kollegen. Um allen Kollegen eine entsprechende Grundlage für diese Diskussion zu geben, werden die Ausführungen des Genossen Werkleiter in der Betriebszeitung veröffentlicht.

Wir sind der Meinung, daß unsere Mitgliederversammlung die Genossen der Parteiorganisation auf die Plauptfragen unserer Tätigkeit in der nächsten Zeit orientiert hat und wesentlich dazu beitragen wird, den Massenwettbewerb im Betrieb zu entwickeln, um schon in der Vorbereitung des VI. Parteitages mit der Verwirklichung der großen Aufgaben, die das Parteiprogramm uns stellt, zu beginnen und den Aufruf der Kollegen aus Sömmerda zu beantworten.

Die höhere Aktivität unserer Genossen zeigt sich u. a. darin, daß unmittelbar nach der Mitgliederversammlung sofort

mit der Durchführung des Beschlusses begonnen wurde. Bereits einen Tag nach der Versammlung wurden nach einer Beratung des Werkleiters mit Technikern und Ingenieuren die vier im Beschluß geforderten sozialistischen Arbeitsgemeinschaften gebildet, die ihre Arbeit aufnehmen. In verschiedenen Parteigruppen fanden gemeinsame Beratungen mit der AGL statt, in denen die Organisation des Wettbewerbs festgelegt wurde.

In der zweiten Mitgliederversammlung werden wir die Ergebnisse der ersten Etappe der Vorbereitung des VI. Parteitages auswerten und die Beratung über die Probleme des Programmentwurfs fortsetzen. Die Genossen unserer Parteiorganisation setzen alle ihre ganze Kraft ein, um mit hervorragenden Ergebnissen bei der Meisterung von Wissenschaft und Technik in der Produktion zum VI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu kommen.

Heinz Thiele,

Partisekretär

im VEB Stern-Radio Berlin-Weißensee

Die Gsbortsarelien einer SctaaÄisdmetosis and ibro Lehren

Unsere Partei ist für das Volk da und dient dem Volk, so steht es im Entwurf des neuen Statuts unserer Partei. Man ist oft geneigt, diesen Satz für eine Binsenwahrheit anzusehen und als selbstverständlich hinzunehmen. Aber gerade diesen Satz sollten jede Parteiorganisation und jeder Genosse gut durchdenken und daran die eigene Arbeit überprüfen.

Was heißt für die Parteiorganisation des Stahl- und Walzwerkes Grödtz, dem Volk' zu dienen? Einfach ausgedrückt heißt das: Sie muß jetzt so arbeiten, daß der Betrieb bis zum 24. Dezember 1962 seinen Staatsplan in Qualität und Sortiment erfüllt hat und bereits im IV. Quartal 1962 nach den ökonomischen Kennziffern des Jahres 1963 arbeitet. Dieses Ziel ist auf der Parteitaktivtagung gestellt worden, als die

Dokumente zur Vorbereitung des VI. Parteitages beraten wurden. Dem Volke dienen heißt also für die Parteiorganisation, die Stahlschmelzer, Gießer, Kokillenn Männer, die Ingenieure und Techniker politisch so zu führen, daß sie dieses Ziel in der Stahlproduktion erreichen.

Im Ringen um den wissenschaftlich-technischen Höchststand, um die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, um die richtige politische Arbeit mit den Menschen widerspiegelt sich letzten Endes die feste politische Verbindung der Partei mit der ganzen Arbeiterklasse und allen Werktätigen. Ich möchte darum einige Probleme der Führungstätigkeit darlegen, die sich in unserem Werk im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand ergeben.

Wir haben in den vergangenen Jahren